

Börsenkrisen: Warum Anleger davor keine Angst haben sollten

Frankfurt, 5. Februar 2020. Die Coronavirus-Krise in China hat zu großer Unsicherheit an den Finanzmärkten geführt. Doch ein Blick zurück zeigt, dass Krisen den Aktienbörsen meist nur kurzfristig einen Dämpfer verpassen. So haben die Aktienmärkte, die während des Irakkrieges 2003 oder auch während der Infektionskrankheit SARS in den Jahren 2002/2003 erlittenen Verluste innerhalb kurzer Zeit wieder ausgeglichen. Daher rät eine alte Börsen-Weisheit: „Kaufe, wenn die Kanonen donnern.“ Darauf weist die Aktion „Finanzwissen für alle“ der im BVI organisierten Fondsgesellschaften hin.

Die Kursentwicklung wird vor allem von den Erwartungen der Marktteilnehmer, langfristigen Unternehmensdaten, der Zinsentwicklung und weltwirtschaftlichen Lage bestimmt. Das zeigt die langfristige Wertentwicklung. So zeigen Berechnungen, dass der deutsche Aktienmarkt seit 1900 eine durchschnittliche jährliche Rendite nach Abzug der Inflation von 3,4 Prozent erzielt hat. Amerikanische Aktien kamen jährlich sogar auf eine Rendite von 6,3 Prozent im Schnitt. Diese Entwicklung zeigt, dass sich Aktien trotz zeitweiser erlittener Verluste auszahlen.

Der Anleger ist ohnehin gut beraten, seine Entscheidungen für ein Aktieninvestment langfristig zu treffen und sich an den Geschäftsdaten der Unternehmen und der Entwicklung der Weltwirtschaft zu orientieren. Er sollte sich allerdings darüber im Klaren sein, dass er bei einem Aktienkauf an der Unternehmensentwicklung mit allen Chancen und Risiken partizipiert. Wer solche unternehmerischen Risiken minimieren möchte, sollte sein Kapital über verschiedene Aktien, Länder und Branchen streuen.

Eine Möglichkeit dafür bieten Aktienfonds. Bei diesen bewerten Fondsmanager die Unternehmensentwicklung und kümmern sich fortwährend um die Streuung und das Management der Gelder. Sie können Kurskorrekturen, wie die aktuelle, dafür nutzen, um Aktien günstig zuzukaufen.

Wissenswertes rund ums Geldanlegen bietet der BVI [hier](#).

Diese Meldung ist Teil der Serie „Finanzwissen für alle“.